



Medienspiegel

August 2024

pressrelations GmbH
Gärtnergasse 10/5
1030 Wien
<http://www.pressrelations.com/at>

Die Beiträge des Medienspiegels sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.



Jugend Eine Welt

■ Spenden aus Dankbarkeit jugendeinewelt.at 01.08.2024 Online	4
■ Hilfswerk: Die Menschen im Libanon brauchen weiter Hilfe katholisch.at 02.08.2024 Online	5
■ KRANZSPENDEN In Gedenken an Verstorbene Zukunft schenken jugendeinewelt.at 02.08.2024 Online	7
■ EINE ANDERE ZUKUNFT IST MÖGLICH Sonntagsblatt für Steiermark 04.08.2024 Print 11	9
■ Für Kinder eintreten Sonntagsblatt für Steiermark 04.08.2024 Print 11	10
■ Warme Mahlzeiten für Obdachlose spendeninfo.at 07.08.2024 Online	11
■ 153 nachhaltige Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche weltweit APA OTS 08.08.2024 Online	12
■ Jugend Eine Welt: 153 Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche katholisch.at 08.08.2024 Online	14
■ Internationaler Fröhlich Zauberkongress in Bad Aussee 2024 ARF - Ausseer Regionalfernsehen 11.08.2024 Online	16
■ Wünsche an eine neue Bundesregierung APA OTS 16.08.2024 Online	18
■ "Jugend Eine Welt" fordert "planbare" Entwicklungspolitik Katholische Presseagentur Österreich 16.08.2024 Online	20
■ Sierra Leone jugendeinewelt.at 17.08.2024 Online	21
■ 153 Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche Kirche bunt 18.08.2024 Print 11	24
■ Bildung für Frauen in Gabun spendeninfo.at 20.08.2024 Online	25
■ "Jugend Eine Welt" fordert "planbare" Entwicklungspolitik Diözese Innsbruck 20.08.2024 Online	26
■ Mit Berufsausbildungen Zukunftsperspektiven verbessern spendeninfo.at 21.08.2024 Online	28
■ Ein Zuhause für Straßenmädchen in Indien Im Don Bosco Wohnheim finden Straßenmädchen in Hyderabad Schutz und Geborgenheit jugendeinewelt.at 22.08.2024 Online	29
■ Magic of Africa: Von den Slums Kapstadts nach Fieberbrunn und die Bühnen der Welt Tiroler Tageszeitung 23.08.2024 Online Michael Mader	31
■ Von den Slums auf die Bühne Tiroler Tageszeitung 23.08.2024 Print 20 Michael Mader	33
■ Magischer Ring Austria Zauberkunst-Abend in Fieberbrunn, 9. September meinbezirk.at 26.08.2024 Online Johanna Bamberger	34

■ Mit Bildung in eine sichere Zukunft Berufsbildungsförderung für Mädchen und junge Frauen in Uganda und Ruanda jugendeinewelt.at 29.08.2024 Online	35
■ College of Magic jugendeinewelt.at 29.08.2024 Online	37
■ Das Ausseerland wird wieder zum magischen Mittelpunkt KLEINE ZEITUNG MURTAL 31.08.2024 Print 2	38
 Anhang	
Inserate Inserate von Jugend Eine Welt	40
Soziale Medien Facebook und Instagram	43
Aktuelle Drucksorten Folder zum Thema Kranz- und Testamentsspenden und mehr	44
Newsletter im August Aktueller Newsletter	46
Unsere Aufgabenbereiche Arbeitsbereiche von Jugend Eine Welt	48

 jugendeinewelt.at

Reach: 172

Visits: 5.168

Bewertung: 

AÄW: 4,31 €

Paywall: -

Datum: 01.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

Spenden aus Dankbarkeit

Teilen verbindet, gemeinsam handeln macht Spaß und hilft nachhaltig: Mit einer eigenen Spendenaktion für Jugend Eine Welt zum Beispiel im Bekanntenkreis anlässlich eines Festes oder in der Pfarre unterstützen Sie Hilfsprojekte von Jugend Eine Welt und gewinnen Jugendliche und Erwachsene für den Eine-Welt-Gedanken.

Wir begleiten Sie gerne bei der Umsetzung Ihres Spendenaufrufs! Sagen Sie uns einfach, wie wir Sie unterstützen können. Auf Wunsch senden wir Ihnen zum Beispiel Zahlscheine für Ihre Gäste und Informationsbroschüren mit der Post. Kommen Sie einfach auf uns zu!

Stimmen von unseren Unterstützern

[Link öffnen](#)

Seit Jahren veranstalten wir immer zu Weihnachten einen "Bausteinverkauf": Der Kauf eines Steines hilft mit, nachhaltige Projekte in Ecuador aufzubauen.

Ecuador-Arbeitskreis der Pfarre Christkindl in Steyr

Zu meinem 80. Geburtstag bat ich die Festgäste darum, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für ein Projekt von Jugend Eine Welt zu spenden. Mir waren die Anwesenheit meiner Lieben und die Dankbarkeit für die schöne Zeit genug Geschenk!

Frau H. ist langjährige Spenderin von Jugend Eine Welt





Hilfswerk: Die Menschen im Libanon brauchen weiter Hilfe

Kathpress / Georg Pulling

Hilfswerk: Die Menschen im Libanon brauchen weiter Hilfe

"Jugend Eine Welt"-Geschäftsführer Heiserer: "Libanon ist auch ohne die Gefahr eines neuen Krieges für viele internationale Beobachter schon längst ein Failed State"

02.08.2024

Angesichts der dramatischen Situation im Libanon hat das Hilfswerk "Jugend Eine Welt" am Freitag dazu aufgerufen, die Menschen in Not vor Ort nicht im Stich zu lassen. Der Libanon sei seit Monaten ein geteiltes Land, so "Jugend Eine Welt"-Geschäftsführer Reinhard Heiserer. Während der Süden sich mehr oder weniger im Kriegszustand befinde, versuchten die Menschen im Rest des Landes die Sorge vor der völligen Eskalation der Auseinandersetzung zwischen Israel und der proiranischen Hisbollah-Miliz auszublenden. Das werde angesichts der nun erfolgten militärischen Reaktion Israels auf den mutmaßlichen Hisbollah-Raketenangriff auf die Golan-Höhen am vergangenen Wochenende wohl immer schwieriger.

Heiserer: "Der Libanon ist auch ohne die Gefahr eines neuen Krieges für viele internationale Beobachter schon längst ein Failed State. Die Menschen im Libanon leiden so oder so, wir unterstützen deshalb

unsere Projektpartnerinnen vor Ort weiter."

Heiserer verwies auf ein Schreiben der Ordensfrau Lina Abou Naoum an "Jugend eine Welt", in dem diese über die Lebenssituation der Menschen im Land berichtet.

Bereits seit 2019 leidet der Libanon unter einer der schwersten Wirtschafts- und Finanzkrisen aller Zeiten, schreibt Sr. Lina. Das libanesisches Pfund habe in den vergangenen Jahren fast seinen gesamten Wert verloren, Ersparnisse der Bevölkerung lösten sich in Luft auf, die Inflation raste davon, Arbeitseinkommen schmolzen dahin, die Preise lebensnotwendiger Dinge wie Lebensmittel wurden für viele Menschen unerschwinglich. Geschätzt 80 Prozent der Bevölkerung, so Sr. Lina, lebten bereits unterhalb der Armutsgrenze. Die Regierung schaffe es aufgrund mangelnder Ressourcen nicht, grundlegende Dienstleistungen wie Strom oder eine Gesundheitsversorgung dauerhaft bereitzustellen.

Sr. Lina ist die Direktorin einer Don Bosco-Schule in Kahalé, einem Bergdorf im Distrikt Aley, rund 13 km von Beirut entfernt, die "Jugend Eine Welt" seit Langem unterstützt. Die Don Bosco Schwestern in Kahalé bieten jungen Menschen Bildung und Unterstützung für ihren beruflichen Werdegang. Doch die Schule sei aufgrund der Wirtschaftskrise seit 2020 geschlossen. "Wir haben unsere Dienste so gut es geht an die Krisensituation angepasst", schreibt Sr. Lina. Es gibt noch individuelle Unterstützung für Kin-



der mit Lernschwierigkeiten, an fünf Nachmittagen in der Woche stehen 52 Mädchen und Buben zehn Lehrkräfte drei Stunden lang zur Verfügung. "Die Kosten dafür können wir Dank der Hilfe von 'Jugend Eine Welt' zum großen Teil abdecken."

Die Schwestern würden in ihren Gebäuden mietfreie Büroräume anbieten: derzeit für einen Zahnarzt, zwei junge Psychotherapeuten und zwei Physiotherapeuten, einen Fitnesstrainer und einen Seifenhersteller. Eine Familie könne den Garten für ihren Lebensunterhalt bewirtschaften. An einem Tag in der

Woche würden zudem etwa 160 Mahlzeiten für verarmte Familien zubereitet, einen zweiten Tag übernehme eine lokale Hilfsgemeinschaft. An allein lebende kranke Senioren würden Medikamente verteilt. "Mit diesen Bemühungen können wir das Leben vieler Menschen in und um Kahalé wenigstens etwas erleichtern", so Sr. Lina.

(Infos und Spenden: www.jugendeinewelt.at)

Quelle: kathpress

[Link öffnen](#)



Medien gesamt: 3 Reach gesamt: 2.258 Visits gesamt: 67.770 AÄW gesamt: 56,48 €

katholisch.at | Katholische Presseagentur Österreich | jugendeinewelt.at



KRANZSPENDEN In Gedenken an Verstorbene Zukunft schenken



"Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne der / des Verstorbenen um eine Spende zugunsten von Jugend Eine Welt."

Spendenkonto Jugend Eine Welt

IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000

Kennwort: "In Gedenken an + Vorname, Name der / des Verstorbenen."

Vielen Dank, dass Sie in dieser schweren Stunde an benachteiligte Kinder und Jugendliche denken. Mit Ihrer Hilfe ebnen Sie diesen jungen Menschen den Weg in eine bessere Zukunft!

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE

Sie möchten im Rahmen der Trauerfeier eines geliebten Menschen Spenden für Jugend Eine Welt sammeln? Wir begleiten Sie gerne bei der Umsetzung Ihres Spendenaufrufs!

Wir unterstützen Sie gerne mit:

Der Zusendung von Zahlscheinen für die Trauergäste.

Der Zusendung von Jugend Eine Welt-Informationsbroschüren.

Bekanntgabe der Gesamtsumme der eingelangten Spenden

Wenn gewünscht, erhalten die Spenderinnen und

Ein Todesfall ist für die Hinterbliebenen immer ein schmerzlicher Verlust. Was bleibt, sind schöne und dankbare Erinnerungen an gemeinsam verbrachte Stunden, Tage, Jahre. Als Ausdruck dieser Dankbarkeit denken viele Menschen in dieser schwierigen Zeit aber auch an andere und verzichten zugunsten der Arbeit von Jugend Eine Welt auf Blumen- oder Kränze. Stattdessen schenken sie mit einer Spende Kindern und Jugendlichen die Chance auf eine bessere Zukunft. Auch Sie können durch Kranzspenden im Sinne des verstorbenen Menschen handeln und benachteiligten Kindern Bildung schenken.

TEXTVORSCHLAG FÜR DIE PARTE

Sie können bereits in der Traueranzeige auf die Bitte um eine Spende für Jugend Eine Welt anstatt eines Kranzes hinweisen.



Spender einen Dankbrief und eine Spendenbestätigung, sofern uns bei der Geldanweisung eine vollständige Adresse übermittelt wird.

Am Hietzinger Friedhof befindet sich unser Erinnerungsort. Hier steht eine Don Bosco-Statue, gestaltet und gestiftet vom Tiroler Künstler Isidor Winkler.

Mit diesem Erinnerungsplatz und der Statue von Don Bosco - dessen Anliegen und Einsatz für die Kinder und Jugendlichen uns alle verbindet - haben wir einen Ort geschaffen, an dem wir uns besonders an unsere vielen Wohltäter erinnern und zeichenhaft

Danke sagen können. Wir möchten ihnen damit unsere große Verbundenheit und Wertschätzung über den Tod hinaus ausdrücken.

Der Erinnerungsort ist aber auch ein Zeichen der Verbundenheit mit allen Menschen, die im Geiste Don Boscos leben und nie aufhören, an das Gute zu glauben und sich dafür einzusetzen.

Hier finden Sie unseren Erinnerungsort:
Hietzinger Friedhof, Haupteingang Maxingstraße 15,
1130 Wien, Gr. 68, Reihe 2, Nr. 7.

[Link öffnen](#)





 Sonntagsblatt für Steiermark

Reach: 72.796

AÄW: 1.360,67 €

Verbreitung: 27.367

Seite: 11

Datum: 04.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt



EINE ANDERE ZUKUNFT IST MÖGLICH

Im Kinder- und Jugendzentrum *Fambul* im westafrikanischen Sierra Leone unterstützt Jugend Eine Welt auch ein Schutzprogramm für ehemalige Prostituierte. Sozialarbeiter sind regelmäßig in den Straßen unterwegs, sprechen mit den Kindern und Jugendlichen, zeigen ihnen, dass eine andere Zukunft möglich ist. „Es braucht Zeit, ihr Vertrauen zu gewinnen. Sie sind traumatisiert und haben Angst“, erzählt der Leiter des Zentrums, Pater Piotr. „Doch sie merken bald: Hier werde ich gut behandelt.“ Spenden: AT66 3600 0000 0002 4000 Foto: SDB



Für Kinder eintreten

Jugend Eine Welt unterstützt Salesianer in Sierra Leone.

Wieder einmal klingelt die Polizei von Sierra Leone bei Pater Piotr Wojnarowski, SDB. Die Beamten bringen ihm sieben Mädchen, die sie aus den Fängen von Menschenhändlern befreit haben. Wojnarowski leitet das Kinder- und Jugendschutzzentrum „Fambul“ und ist Anlaufstelle für die Polizei. Wären die Mädchen nicht entdeckt worden, dann hätte sie Fürchterliches erwartet: „Sie wären wohl als Haussklavinnen verkauft oder zur Prostitution gezwungen worden. Die Mädchen hätten aber auch Opfer von illegalem Organhandel werden können“, erklärt der Salesianer.

Der Pater war nun in Wien bei der Hilfsorganisation „Jugend Eine Welt“ zu Gast und berichtete von seiner Arbeit: „Die Menschenhändler locken die Kinder oft von den ärmsten Familien weg, indem sie ihnen Ausbildung und eine bessere Zukunft versprechen“, erzählt der aus Polen stammende Ordensmann. Bis die Familien wiedergefunden sind, erhalten die Mädchen, die nun die Polizei gebracht hat, Aufnahme im Kinder- und Jugendschutzzentrum „Fambul“ in Sierraeones Hauptstadt. Fambul heißt auf Kreolisch „Familie“.

Das von Jugend Eine Welt unterstützte Zentrum leistet wertvolle Arbeit im westafrikanischen Sierra Leone, einem der ärmsten Länder der Welt: Fambul nimmt misshandelte Kinder und Jugendliche bei sich auf, ermöglicht ihnen Therapie und Schul- und Berufsausbildung. Rund 150 Kinder und Jugendliche beherbergt das Zentrum, für die Essen und Betreuung bezahlt werden muss. „Ich bin in meinem Leben zu der Erkenntnis gelangt, dass jemand für missbrauchte Kinder eintreten muss. Denn es gibt so viel Ungerechtigkeit“, so Pater Piotr. **Spendenmöglichkeit:** jugendeinewelt.at/spenden



Der Salesianerpater Piotr Wojnarowski (l.) war zu Gast in Wien bei Jugend-Eine-Welt-Geschäftsführer Reinhard Heiserer (r.). Foto: JEW



 spendeninfo.at

Reach: 166

Visits: 5.000

Bewertung: ■

AÄW: 4,17 €

Paywall: -

Datum: 07.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

Warme Mahlzeiten für Obdachlose

Mit dem Projekt von Jugend Eine Welt wird das Problem der Grundversorgung von obdachlosen Menschen in der ecuadorianischen Stadt Quito fokussiert. In dem Gebiet leben über 10.000 Menschen auf der Straße, müssen betteln um zu überleben. Auch viele Kinder und Jugendliche sind betroffen. Und die Auswirkungen der Pandemie treiben immer mehr Einwohner*innen auf die Straße und so in die Verzweiflung.

Gemeinsam mit den Salesianern Don Bosco und freiwilligen Mitarbeiter*innen sichert der Verein die Nahrungssicherheit der betroffenen Menschen. Täglich wird versucht den Personen ohne Obdach

und Hab und Gut die Bereitstellung von warmen Mahlzeiten zu finanzieren. "Zudem wird eine psychologische Unterstützung in Gruppensitzungen durch fachliches Personal angeboten, damit die Betroffenen ihren belastenden Alltag auf der Straße verarbeiten können", so Jugend Eine Welt. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Problematiken von obdachlosen Personen. Die Tätigkeiten zielen darauf ab, die Lebensumstände der Frauen, Männer, Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern.

Für das Projekt bittet der Verein unter dem Kennwort "Hilfe für Menschen in Ecuador!" um Spenden.

[Link öffnen](#)

Datum: 08.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

153 nachhaltige Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche weltweit



Die Hilfsorganisation Jugend Eine Welt legt Jahresbericht für das arbeitsintensive Jahr 2023 vor.
Wien (OTS) -

153 Projekte in 53 Ländern auf vier Kontinenten wurden betreut, durchgeführt oder neu gestartet. Das sind die nüchternen Zahlen im nun veröffentlichten Jahresbericht der österreichischen Hilfsorganisation Jugend Eine Welt für das Jahr 2023. Mit Blick auf den Arbeitsaufwand schloß dieses nahezu nahtlos an das als besonders herausfordernd geltende Jahr 2022 an: auch 2023 musste der "Spagat" zwischen immer öfters nötig werdender Humanitärer Nothilfe und nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit bewältigt werden.

"Widrigen äußeren Umstände wie hohe Inflation samt Kostensteigerungen kamen noch erschwe-

rend hinzu", erklärt Jugend Eine Welt-Geschäftsführer Reinhard Heiserer. Den Spenderinnen und Spendern von Jugend Eine Welt richtet Heiserer aber ein großes Dankeschön aus: "Trotz ungünstiger Rahmenbedingungen sind uns ganz viele treu und verbunden geblieben und haben jeweils nach ihren Möglichkeiten ihre finanzielle Mithilfe aufrecht erhalten, teilweise sogar erweitert."

Insgesamt wurde 2023 ein Gesamtspendenvolumen von 10,2 Millionen Euro aufgewendet. Fast die gleiche Summe wie im Jahr 2022 mit seinem rekordverdächtigen Gesamtspendenvolumen von 10,7 Mio. Euro. Über 84 Prozent des Spendenvolumens floss auch 2023 wieder in Auslandsprojekte (Bildung, Ausbildung, Soziale und Humanitäre Hilfe) und in die entwicklungspolitische Bildungs-, Anwaltschaft und Informationsarbeit. Mit rund 4 Prozent blieben die Verwaltungskosten wie im Jahr zuvor sehr gering.

Mittel im Einsatz

"Was nützt es, die Übel zu beweinen? Viel besser ist es, mit allen Mitteln zu versuchen, sie zu beseitigen." Nach diesem Zitat von Don Bosco, dem Patron von Jugend Eine Welt, wurden tatsächlich alle verfügbaren Mittel aufgewendet, um einerseits Menschen, die in eine Notsituation geraten sind, zu helfen und andererseits - ganz im Sinne des Leitmotivs der Organisation "Bildung überwindet Armut" - welt-



weit besonders junge Menschen für ein besseres Leben zu unterstützen.

Neben der weiterhin notwendigen Unterstützung für die Menschen in der Ukraine sowie den aus dem Land Geflüchteten, war Humanitäre Nothilfe vor allem für die Opfer der großen Erdbebenkatastrophe in den syrisch-türkischen Grenzregionen im Februar notwendig. Zwei weitere, vom Ausmaß der Zerstörungen nicht ganz so großen Beben in Marokko und in Nepal machten ebenfalls Soforthilfe nötig.

Gute Beispiele für Projekte der "klassischen" nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit sind zum einen das im Aufbau befindliche neue Schutzzentrum für Straßenkinder in Lagos, Nigeria. Zum anderen die Initiative "Schokolade macht Schule", eine "best-practice-Kooperation" mit der bekannten steirischen Schokolade-Manufaktur Zotter: Jeweils 50 Cent pro verkaufter Tafel Schokobanane kommen rund 450 Kindern in Don Bosco-Schulen in Madagaskar zugute, womit deren für sie so wichtige Schulessen finanziert wird.

Freiwillige im Einsatz

In Österreich gab es 2023 wieder vor allem durch Freiwillige getragene engagierte Einsätze "für eine gerechtere Welt", etwa für die von Jugend Eine Welt mitgetragenen Kampagne "Kinderarbeit stoppen". Die Zahl der Einsätze junger Volontär:innen - organi-

siert über die von Jugend Eine Welt gemeinsam mit den Salesianern getragenen Entsendeorganisation "Volontariat bewegt" - haben sich nach dem "Corona-Einbruch" wieder eingependelt. Ebenso jene Einsätze von älteren, (berufs-)erfahrenen Senior Experts.

Eine Gruppe hebt Heiserer noch ganz besonders hervor: "Unsere vielen Projektpartner:innen, die trotz manch Rückschläge oder plötzlich auftauchender Hindernissen unermüdlich und unverdrossen daran arbeiten, dass alle Menschen in dieser unseren E-NEN Welt gut leben können."

Der Jahresbericht 2023 (inklusive Bilanz- und Finanzbericht) steht als Download bereit unter: www.jugendeinewelt.at/jahresberichte

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT | JEW

Stichworte

Channel

© 1997 - 2024 APA-OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender. Alle Rechte vorbehalten.

[Link öffnen](#)



Medien gesamt: 4 Reach gesamt: 17.032 Visits gesamt: 511.011 AÄW gesamt: 425,85 €

[APA OTS](#) | top-news.at | brandaktuell.at | jugendeinewelt.at



Jugend Eine Welt: 153 Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche

Jugend Eine Welt

Jugend Eine Welt: 153 Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche

Jahresbericht 2023 der Hilfsorganisation präsentiert - Spagat zwischen Humanitärer Nothilfe und nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit

08.08.2024

Eine positive Entwicklung trotz eines schwierigen Jahres: So fasst die Hilfsorganisation "Jugend Eine Welt" in ihrem nun vorgelegten Jahresbericht das vergangene Jahr 2023 zusammen. Insgesamt 153 Hilfsprojekte in 53 Ländern auf vier Kontinenten für Kinder und Jugendliche konnten in dem Jahr umgesetzt oder neu gestartet werden, teilte "Jugend Eine Welt" in einer Presseaussendung am Donnerstag mit. Der Arbeitsaufwand sei enorm gewesen, auch 2023 "musste der 'Spagat' zwischen immer öfters notwendig werdender humanitärer Nothilfe und nachhaltiger Entwicklungszusammenarbeit bewältigt werden", hieß es.

Erschwert worden sei die Arbeit durch die teils rasanten Inflation und entsprechende Teuerung bzw. Kostensteigerung, erklärte "Jugend Eine Welt"-Geschäftsführer Reinhard Heiserer. Dennoch seien viele Spenderinnen und Spender der Organisation treu geblieben und hätten "jeweils nach ihren Möglichkeiten ihre finanzielle Mithilfe aufrechterhalten, teil-

weise sogar erweitert", zeigte sich Heiserer dankbar.

Für die Projekte wurde 2023 ein Gesamtspendenvolumen von 10,2 Millionen Euro aufgewendet (2022: 10,7 Millionen Euro). Über 84 Prozent des Spendenvolumens floss laut "Jugend Eine Welt" in Auslandsprojekte (Bildung, Ausbildung, Soziale und Humanitäre Hilfe) und in die entwicklungspolitische Bildungs-, Anwaltschaft und Informationsarbeit. Die Verwaltungskosten beliefen sich auf rund vier Prozent.

Neben der Unterstützung für die Menschen in der Ukraine sowie den Geflüchteten war humanitäre Nothilfe vor allem für die Opfer der großen Erdbebenkatastrophe in den syrisch-türkischen Grenzregionen im Februar notwendig. Hilfe wurde außerdem nach den Erdbeben in Marokko und in Nepal geleistet. Im Entstehen begriffen ist weiters ein Schutzzentrum für Straßenkinder in Lagos/Nigeria.

Besonders hervorgehoben wird in dem Bericht auch die Initiative "Schokolade macht Schule" - eine Kooperation mit dem steirischen Schokoladenhersteller Zotter. Im Rahmen der Initiative kommen jeweils 50 Cent pro verkaufter Tafel Schokobanane rund 450 Kindern in Don Bosco-Schulen in Madagaskar zugute. (Infos zum Jahresbericht: www.jugendeinewelt.at/jahresberichte; Spendenkonto Jugend Eine Welt: AT66 3600 0000 0002 4000; Onlinespenden unter www.jugendeinewelt.at/spenden)

Quelle: kathpress

[Link öffnen](#)



Medien gesamt: 2 Reach gesamt: **2.086** Visits gesamt: **62.602** AÄW gesamt: **52,17 €**

[katholisch.at](#) | Katholische Presseagentur Österreich



ARF - Ausseer Regionalfernsehen

Reach: 3.725

Visits: 111.774

Bewertung: ■

AÄW: 93,15 €

Paywall: -

Datum: 11.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

Internationaler Fröhlich Zauberkongress in Bad Aussee 2024

Bad Aussee, 4. August 2024 - Der Dachverband der Österreichischen Zauberkunst, der Magische Ring Austria, lädt erneut zu einem außergewöhnlichen Ereignis in die Region Ausseerland- Salzkammergut ein: Vom 4. bis 8. September 2024 versammelt sich die internationale Elite der Zauberkunst in Bad Aussee. Der "Fröhlich Zauberkongress", benannt nach dem berühmten Hoftaschenspieler Joseph Fröhlich (1694-1757) aus dem Ausseerland, begrüßt in diesem Jahr 400 Zauberkünstler aus 22 Nationen und hat sich als größte Fachveranstaltung der Region etabliert.

Seit seiner Gründung im Jahr 2019 hat sich der Kongress nicht nur zu einem bedeutenden Treffpunkt für Zauberkünstler aus aller Welt entwickelt, sondern auch zu einem kulturellen Highlight und einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Region. Mit über 3.000 Nächtigungen und zahlreichen internationalen Gästen, trägt der Kongress wesentlich zum lokalen Tourismus bei und macht Bad Aussee weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt.

Ein Highlight des Kongresses: Der Länderschwerpunkt Spanien

Der diesjährige Kongress steht ganz im Zeichen der spanischen Zauberkunst, die international hochgeschätzt, aber selten außerhalb Spaniens präsentiert wird. Von den 30 engagierten Künstlern stammen 11 direkt aus Spanien und zeigen Produktionen, die erstmals außerhalb ihres Heimatlandes in einer Ga-

la präsentiert werden. Ergänzt wird das Programm durch Künstler aus der Schweiz, Südafrika, Deutschland, Italien, Peru, Tschechien und Polen.

Zauberkunst ohne Grenzen: Erstmals Fokus auf Afrika

Ein besonderes Highlight ist die erstmalige Thematisierung der afrikanischen Zauberkunst. Das renommierte "College of Magic" aus Kapstadt, das seit 44 Jahren Kinder aus den Townships durch Bildung und Zauberei unterstützt, wird in Bad Aussee vorgestellt. Drei Künstler aus Südafrika treten in einer Show auf. Diese Initiative, die bereits Persönlichkeiten wie Nelson Mandela und Desmond Tutu begeisterte, zeigt eindrucksvoll, wie Zauberkunst als Werkzeug zur Überwindung von Armut und zur Förderung von Bildung eingesetzt werden kann. Die Organisation "Jugend eine Welt", die in vielen Ländern nach dem Motto "Überwindung der Armut durch Bildung" tätig ist, unterstützt dieses Projekt.

Link: <https://www.jugendeinewelt.at> Link: <https://www.collegeofmagic.com>

Nachhaltigkeit im Fokus

Auch in Sachen Umweltbewusstsein setzt der Kongress Akzente: Sämtliche Werbematerialien werden CO2-neutral produziert, und für jeden Galabesucher wird über die Organisation "Plant for the Planet" ein Baum gepflanzt.



Öffentliche Galavorstellungen

Für die Öffentlichkeit gibt es die Gelegenheit, an drei Galas teilzunehmen und die besten Zauberkünstler der Welt live zu erleben. Der Reinerlös dieser Veran-

staltungen kommt Jugendinitiativen und sozialen Projekten zugute.

Weitere Informationen und Restkarten:

<https://zauberfestival.life/galakarten/>

[Link öffnen](#)





 APA OTS + 3

Reach: 15.150

Visits: 454.513

Bewertung: 

AÄW: 378,76 €

Paywall: -

Datum: 16.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

Wünsche an eine neue Bundesregierung



Die Hilfsorganisation Jugend Eine Welt wünscht sich zum Welttag der Humanitären Hilfe am 19. August eine besser planbare österreichische Entwicklungspolitik.

Wien (OTS) -

Es war eine herzerreißende Situation. " Menschen graben mit bloßen Händen in den Trümmern, weinende Kinder sitzen alleine auf der Straße ", schilderte Jugend Eine Welt-Nothilfekordinator Wolfgang Wedan im Februar 2023 über die Lage im syrischen Aleppo. Ein schweres Erdbeben hatte in der Grenzregion tausende Tote gefordert und eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Für den erfahrenen Nothelfer Wedan, vor Ort für erste Hilfsmaßnahmen, überstieg der Einsatz " in seiner Tragik alles bisher Miterlebte ."

Die Hilfe in Syrien ist eines von mehr als 200 Humanitären Nothilfe-Projekten, die die österreichische Entwicklungsorganisation Jugend Eine Welt seit ih-

rer Gründung 1997 unterstützt hat. Elementare Hilfe bei Natur- und Umweltkatastrophen, Hungersnöten oder Kriegen für in Not geratene Menschen. " Die Zahl Humanitärer Hilfsleistungen ist zuletzt wegen sich überlagernder multipler Krisen gestiegen ", sagt Jugend Eine Welt-Geschäftsführer Reinhard Heiserer mit Blick auf den "Welttag der Humanitären Hilfe" am 19. August. Was die Organisation, deren Arbeitsschwerpunkt dem Motto "Bildung überwindet Armut" folgend auf Unterstützung nachhaltiger Projekte der Entwicklungszusammenarbeit liegt, in einen nicht einfach zu bewältigenden Modus drängt: nämlich zwei unterschiedliche "Hilfsarten" nebeneinander zu managen.

Vorteil und Verpflichtung

Jugend Eine Welt hat in Sachen Humanitärer Hilfe einen Vorteil. Dank des weltumspannenden Don Bosco-Netzwerkes sind in der Regel ProjektpartnerInnen in von Katastrophen betroffenen Gebieten vertreten. Heiserer: " Durch unsere Partner sind wir aus erster Hand informiert, was wo genau gebraucht wird und sie können, weil ja vor Ort, sofort eingreifen. " Ein Vorteil, der aber Jugend Eine Welt gewissermaßen zum Helfen verpflichtet. " Aufgrund langer Verbundenheit mit PartnerInnen und lokaler Bevölkerung können wir sie im Katastrophenfall nicht im Regen stehen lassen ", so Heiserer. Die Akuthilfe muss aber mit Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in Einklang gebracht werden. Beide Bereiche "fließen" immer stärker ineinander.



Wie sich etwa bei der Nothilfe im nicht enden wollenden Ukrainekrieg zeigt.

Planbarkeit

" Dank treuer SpenderInnen, privater FördergeberInnen und Unterstützung durch die Austrian Development Agency (ADA) ist es uns erst möglich, im Notfall rasch zu helfen ", erklärt Heiserer. Bei der staatlichen Unterstützung kam es aber in jüngster Zeit zu Schwierigkeiten, weil deren tatsächliche Bereitstellung nicht planbar ist. Heiserer: " Wir hängen da wieder mit in der Luft, weil das strategische Dreijahresprogramm der Österreichischen Entwicklungspolitik 2025 bis 2027 immer noch nicht beschlossen ist, die ADA so nicht planen kann. " Akute Humanitäre Hilfe und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit bedürfen jedoch einer regelmäßigen Anpassung, wie die letzten Krisen gezeigt haben. " Unsere bisherigen Appelle, das Programm bald zu beschließen, müssen wir wohl an eine künftige Regierung richten ", meint Heiserer.

Eine Forderung, die gemeinsam mit dem entwicklungspolitischen Dachverband AG Globale Verantwortung (AGGV) zum Welttag der humanitären Hilfe

mit weiteren "Wünschen" an eine neue Regierung gekoppelt ist. So sollte etwa der Großteil der Mittel aus dem Auslandskatastrophenfonds zu Beginn jeden Jahres ausgeschüttet werden. Einsätze speziell bei längeren Krisen wären dann besser planbar, Ziele in der Entwicklungszusammenarbeit besser auszurichten. Der Fonds sollte zudem jährlich bis zum Jahr 2030 auf dann 200 Mio. Euro aufgestockt werden. Zur Bewerbung dieser Anliegen im "Wahlkampf" hat die AGGV dieses Motto ausgegeben: "Wir alle haben die globalen Krisen satt. Wir wollen in einer sicheren Welt leben. Österreich packt an."

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT | JEW

Stichworte

Channel

© 1997 - 2024 APA-OTS Originaltext-Service GmbH und der jeweilige Aussender. Alle Rechte vorbehalten.

[Link öffnen](#)



Medien gesamt: 4 Reach gesamt: 17.032 Visits gesamt: 511.011 AÄW gesamt: 425,85 €

[APA OTS](#) | [top-news.at](#) | [brandaktuell.at](#) | [jugendeinewelt.at](#)

 Katholische Presseagentur Österreich

Reach: 844

AÄW: 21,11 €

Visits: 25.335

Paywall: -

Bewertung: ■

Datum: 16.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

"Jugend Eine Welt" fordert "planbare" Entwicklungspolitik

Österreich/Entwicklungshilfe/Finanzen/Politik/
Jugend.Eine.Welt

Hilfsorganisation kritisiert zum Welttag der Humanitären Hilfe (19. August) fehlenden Beschluss des strategischen Dreijahresprogramms der Österreichischen Entwicklungspolitik

Wien, 16.08.2024 (KAP) "Wünsche" an eine künftige neue österreichische Bundesregierung hat "Jugend Eine Welt" formuliert: Konkret mahnte die Hilfsorganisation in einer Aussendung am Freitag, die Entwicklungspolitik für NGOs planbarer zu gestalten. Es gelinge sehr viel an Hilfe, speziell auch durch die Unterstützung durch die "Austrian Development Agency" (ADA), so "Jugend Eine Welt"-Geschäftsführer Reinhard Heiserer. Jedoch sei es in jüngster Zeit zu Schwierigkeiten gekommen, weil die Mittelbereitstellung nicht planbar sei. Heiserer: "Wir hängen da wieder mit in der Luft, weil das strategische Dreijahresprogramm der Österreichischen Entwicklungspolitik 2025 bis 2027 noch immer nicht beschlossen ist, die ADA so nicht planen kann."

Akute Humanitäre Hilfe und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit bedürften jedoch einer regelmäßigen Anpassung, so "Jugend Eine Welt" anlässlich des Welttags der Humanitären Hilfe am 19. Au-

gust. "Unsere bisherigen Appelle, das Programm bald zu beschließen, müssen wir wohl an eine künftige Regierung richten", meint Heiserer. In diesem Wunsch bzw. dieser Forderung sei man sich auch einig mit dem entwicklungspolitischen Dachverband AG Globale Verantwortung. Der Dachverband fordert u.a., dass der Großteil der Mittel aus dem Auslandskatastrophenfonds zu Beginn jeden Jahres ausgeschüttet werden sollte. Einsätze speziell bei längeren Krisen wären dann besser planbar, Ziele in der Entwicklungszusammenarbeit besser auszurichten. Der Fonds sollte zudem jährlich bis zum Jahr 2030 auf dann 200 Millionen Euro aufgestockt werden.

"Die Zahl Humanitärer Hilfsleistungen ist zuletzt wegen sich überlagernder multipler Krisen gestiegen", berichtete Heiserer über die inzwischen mehr als 200 Nothilfe-Projekte, die "Jugend Eine Welt" seit ihrer Gründung 1997 unterstützt habe. Dass die Hilfe weiterhin funktioniere und bei den Menschen vor Ort ankomme, sei nicht zuletzt auch den vielen privaten Spenderinnen und Spendern zu verdanken sowie dem weltumspannenden Don-Bosco-Netzwerk, so Heiserer.

[Link öffnen](#)



Sierra Leone



Straßenkinder werden geschlagen und missbraucht. Unsere Partner befreien Kinder aus Gewalt.

Sexueller Missbrauch, körperliche Gewalt, Hunger und Krankheiten: All das erleiden die Straßenkinder in Sierra Leone. Hilfe erfahren sie bei den Projektpartnern von Jugend Eine Welt. Das Schutzzentrum Don Bosco Fambul in der Hauptstadt Freetown ist die größte Einrichtung dieser Art in dem westafrikanischen Land. Zahlreiche Projekte für auf der Straße lebende Kinder und Jugendliche sind hier gebündelt - vom eigenen Mädchenhaus bis hin zur eigenen Kinderhelpline.

In Freetown gibt es geschätzt rund 4.000 Kinder und Jugendliche, die auf der Straße schlafen und arbeiten. Um zu überleben, nehmen sie jeden Job an, der sich gerade bietet - sie schleppen schwere Lasten, sammeln Altmetall oder verkaufen Süßigkeiten. Aber auch Prostitution ist weit verbreitet. Den Kin-

dern machen Unterernährung, Übermüdung, Drogen, Hautkrankheiten, Parasiten und Malaria schwer zu schaffen. Manche sind durch die Immunschwächekrankheit AIDS gezeichnet.

Hilfe für gefährdete Kinder weltweit!

Die Anzahl der Straßenkinder in Freetown stieg in den vergangenen Jahren ständig an, denn viele Kinder und Jugendliche kamen auf der Suche nach Beschäftigung und Schutz vom Land in die Stadt. Die meisten Kinder leben auf der Straße, weil ihre Familien nicht in der Lage sind, sie ausreichend zu versorgen. Viele haben ihre Eltern aber auch bereits verloren. Immer wieder fliehen Kinder auch vor häuslicher Gewalt oder missbräuchlichen Arbeitsverhältnissen. Zahlreiche Kinder sind Opfer von Menschenhandel.

Weg von der Straße!

Im Straßenkinderzentrum Don Bosco Fambul erhalten die Straßenkinder Hilfe und Begleitung. Mit Liebe und Geduld gibt das engagierte Team den Kindern ihre Würde zurück und ermöglicht ihnen durch Bildung und Ausbildung eine Zukunftsperspektive. 84 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind derzeit im Projekt beschäftigt - die meisten von ihnen Sozialarbeiter. Ein Bus, das Don Bosco-Mobil, sucht die Kinder auf der Straße auf und versorgt sie medizinisch. Außerdem gibt es stationäre Rehabilitationsmaßnahmen für ehemalige Straßenkinder, eine Familien-

beratung, zwei Jugendzentren, ein Mädchenhaus, drei betreute Wohnformen, ein Job-Center sowie eine landesweite Jugendtelefonberatung. Zudem kümmert sich Don Bosco Fambul um "vergessene" Jugendliche im Pademba-Gefängnis und bietet eine intensivpsychologische Rundum-Betreuung für schwersttraumatisierte Minderjährige an.

Viele dieser Angebote wurden vom langjährigen Leiter von Don Bosco Fambul, Salesianerbruder Lothar Wagner, mit sehr viel Engagement aufgebaut. Mittlerweile gibt es mit Pater Piotr Wojnarowski einen neuen Fambul-Direktor, der die begonnene Arbeit für die Kinder Sierra Leones fortführt.

Erstkontakt über Streetworker

Die erste Kontaktaufnahme mit den Kindern erfolgt meist auf der Straße. Die Sozialarbeiter von Fambul versuchen, bei ihren täglichen Rundgängen durch die Slums mit den Straßenkindern ins Gespräch zu kommen und machen ihnen Hilfsangebote. Dabei ist wichtig, dass die Jugendlichen selbst dazu bereit sein müssen, ihre Situation zu verändern. Wer will, kann ins Jugendzentrum kommen, das täglich von mehr als 200 Jugendlichen besucht wird. Hier wird nicht nur gespielt, sondern auch über Menschenrechte oder Hygiene gesprochen. Zudem erhalten die Jugendlichen Nahrung, Kleidung, medizinische Betreuung und psychologische Hilfe.

Hilfe für Mädchen in Krisensituationen - das Mädchenhaus

Schätzungen zufolge ist in Sierra Leone jede zweite Frau von sexueller Gewalt betroffen. Die meisten Mädchen werden in der Kindheit oder Jugend beschnitten - in der Regel unter katastrophalen hygienischen Bedingungen. Viele Mädchen werden noch vor ihrem 18. Lebensjahr zwangsverheiratet, andere werden in die Prostitution gezwungen oder Opfer von Menschenhandel. Immer wieder prangern die

Fambul-Mitarbeiter:innen in Radiokampagnen und Workshops die weit verbreitete sexuelle Gewalt und sexuelle Ausbeutung von Kindern an und fordern strengere Gesetze ein.

Das Mädchenhaus von Don Bosco Fambul ist rund um die Uhr für Mädchen mit Gewalterfahrung geöffnet. Die Sozialarbeiterinnen sind jederzeit bereit, Mädchen aufzunehmen. Sie erhalten sofort Schutz und Hilfe - in den meisten Fällen auch professionelle therapeutische Unterstützung.

In einem Zentrum 40 Kilometer außerhalb können die Mädchen außerdem in Wohngemeinschaften leben. Dieses Zentrum befindet sich deshalb etwas außerhalb Freetowns, damit die Mädchen weit weg sind von ihren Peinigern. Die Mädchen erhalten dort eine psychologische Betreuung. "Es braucht Zeit, ihr Vertrauen zu gewinnen. Sie sind traumatisiert und haben Angst", erzählt Pater Wojnarowski. "Doch sie merken bald: Hier werde ich gut behandelt. Und so gewinnen sie Vertrauen."

Über das Ausbildungsprogramm HOPE+ sorgt Don Bosco Fambul außerdem dafür, dass die Mädchen eine neue berufliche Perspektive erhalten: Zu Beginn absolvieren sie einen zweimonatigen Vorbereitungskurs, bei dem ein individueller Unterstützungsplan für jedes Mädchen erarbeitet wird. Davon ausgehend wird entweder ein Ausbildungs- oder ein Schulplatz vermittelt. Nach Beendigung der Ausbildung werden die Mädchen bei ihren ersten Schritten in die Arbeitswelt intensiv begleitet. Sie erhalten Beratung oder finanzielle Unterstützung, wenn sie sich ein Geschäft einrichten.

Sierra Leone

Suntias Geschichte

steht stellvertretend für viele Mädchen, denen im Mädchenhaus geholfen...

Zurück in die eigene Familie

Ziel der Hilfe für die Kinder ist es, den Kindern die Rückkehr in ein geregeltes Leben in ihrer eigenen Familie oder einer Pflegefamilie zu ermöglichen. Parallel zur Betreuung der Kinder suchen daher die Sozialarbeiter den Kontakt zur Herkunftsfamilie. Durch eine intensive und regelmäßige Familienberatung wird versucht, das Kind innerhalb eines Jahres in die Familie zurückzuführen. Eine mindestens dreijährige Begleitung soll den Erfolg einer glücklichen Reintegration garantieren. Da die meisten Kinder die Schule nur unregelmäßig oder gar nicht besucht haben, bietet eine eigene "Straßenkinderschule" Förderunterricht und Hausaufgabenhilfe an. Die Kinder sind lernbegierig, weil sie wissen, dass sie ohne Schulbildung keine Chance haben.

Job Center

Kindern, die den Ausstieg aus dem Straßenalltag geschafft haben, werden zudem im Straßenkinderprogramm kleine Fertigkeiten vermittelt: das Her-

stellen von Betten und Stühlen, Töpfern, Schnitzen, Portraitieren - Fähigkeiten, die einen ungefährlichen Verdienst ermöglichen, als das mit Schleppdiensten und Prostitution möglich ist. Zudem wird vielen jungen Menschen der Besuch einfacher beruflicher Kurse in den Bereichen Schreinerei, Schweißen und Elektrik, aber auch Sekretariat und Computer ermöglicht. Diese Kurse sind auf den Bedarf der Hauptstadt Freetown abgestimmt, sodass Absolvent:innen gute berufliche Zukunftschancen haben. Don Bosco Fambul kümmert sich auch darum, dass die ehemaligen Straßenkinder in Betrieben in Freetown eine Lehrstelle erhalten und begleitet die Auszubildenden weitere 18 Monate, bis sie auf dem Arbeitsmarkt Fuß gefasst haben.

Jugend Eine Welt kann mit Spenden die Kinder und Jugendlichen in Sierra Leone weiter unterstützen. "Die Kinder haben fürchterliche Misshandlungen durchlitten", betont der Geschäftsführer von Jugend Eine Welt, Reinhard Heiserer. "Bei Fambul erhalten sie Unterstützung und eine bessere Zukunft. Helfen Sie diesen Kindern mit Ihrer Spende."

[Link öffnen](#)



 Kirche bunt

Reach: 103.436

Verbreitung: 20.442

Bewertung: ■

AÄW: -

Seite: 11



Datum: 18.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

153 Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche

Eine positive Entwicklung trotz eines schwierigen Jahres: So fasst die Hilfsorganisation „Jugend Eine Welt“ in ihrem nun vorgelegten Jahresbericht das vergangene Jahr zusammen. Insgesamt 153 Hilfsprojekte in 53 Ländern auf vier Kontinenten für Kinder und Jugendliche konnten 2023 umgesetzt oder neu gestartet werden. Der Arbeitsaufwand sei enorm gewesen, auch 2023 „musste der ‚Spagat‘ zwischen immer öfter notwendig werdender humanitärer Nothilfe und nachhaltiger Entwicklungs-

zusammenarbeit bewältigt werden“, hieß es. Erschwert worden sei die Arbeit durch die teils rasante Inflation und entsprechende Teuerung bzw. Kostensteigerung. Dennoch seien viele Spenderinnen und Spender der Organisation treu geblieben. Für die Projekte wurde 2023 ein Gesamtspendenvolumen von 10,2 Millionen Euro aufgewendet. Über 84 Prozent des Spendenvolumens floss in Auslandsprojekte und in die entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit sowie Anwaltschaft.



 spendeninfo.at

Reach: 166

Visits: 5.000

Bewertung: ■

AÄW: 4,17 €

Paywall: -

Datum: 20.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

Bildung für Frauen in Gabun

Das afrikanische Land Gabun liegt im Westen des Kontinents, mit direktem Zugang zum Südatlantik. Der ehemalige französische Kolonie-Staat zählt rund zwei Millionen Einwohner*innen, der überwiegende Teil der Bevölkerung lebt in und um die großen Städten Libreville, Port-Gentil und Franceville. Wie in einigen anderen Ländern Afrikas kämpfen jedoch viele Menschen mit extremer Armut. Aufgrund der Verhältnisse brechen etwa weibliche Schülerinnen ihre Ausbildung frühzeitig ab, um beim Erwirtschaften des Familieneinkommens mitzuhelfen. "Über ein Drittel der Gesamtbevölkerung in Gabun lebt unterhalb der Armutsgrenze, Tendenz steigend. Da die Arbeitsplätze in Gabun und vor allem in der Hauptstadt Libreville ohnehin Mangelware sind, verschlechtert Analphabetismus die Zukunftschancen

junger Frauen erheblich", so Jugend Eine Welt über die Situation im Land.

Das Projekt der Hilfsorganisation konzentriert sich deshalb auf die (Aus-)Bildung von jungen, weiblichen Bewohnerinnen der Großstadt. Neben Alphabetisierungskursen und der Vermittlung grundlegenden Wissens, werden auch Handwerksschulungen in etwa Schneiderei und IT angeboten. Die Aktivitäten helfen den Teilnehmerinnen einen Fuß in der Arbeitswelt zu fassen und somit ein selbstbestimmtes Leben zu leben.

Für die Fortführung des Projekts bittet Jugend Eine Welt um Spenden.

[Link öffnen](#)

 Diözese Innsbruck

Reach: 1.196

Visits: 35.891

Bewertung: ■

AÄW: 29,91 €

Paywall: -

Datum: 20.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

"Jugend Eine Welt" fordert "planbare" Entwicklungspolitik

Dienstag, 20.08.2024 | Diözese Innsbruck | Teilen
Teilen Teilen

Hilfsorganisation kritisiert zum Welttag der Humanitären Hilfe (19. August) fehlenden Beschluss des strategischen Dreijahresprogramms der Österreichischen Entwicklungspolitik - Präsentation zu Straßenkinderprojekt im September in Fieberbrunn - Leitungswechsel bei weltweiten Salesianern

"Wünsche" an eine künftige neue österreichische Bundesregierung hat "Jugend Eine Welt" formuliert: Konkret mahnte die Hilfsorganisation in einer Aussendung am Freitag, die Entwicklungspolitik für NGOs planbarer zu gestalten. Es gelinge sehr viel an Hilfe, speziell auch durch die Unterstützung durch die "Austrian Development Agency" (ADA), so "Jugend Eine Welt"-Geschäftsführer Reinhard Heiserer. Jedoch sei es in jüngster Zeit zu Schwierigkeiten gekommen, weil die Mittel-Bereitstellung nicht planbar sei. Heiserer: "Wir hängen da wieder mit in der Luft, weil das strategische Dreijahresprogramm der Österreichischen Entwicklungspolitik 2025 bis 2027 noch immer nicht beschlossen ist, die ADA so nicht planen kann."

Akute Humanitäre Hilfe und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit bedürften jedoch einer regelmäßigen Anpassung, so "Jugend Eine Welt" anlässlich des Welttags der Humanitären Hilfe am 19. August. "Unsere bisherigen Appelle, das Programm bald zu beschließen, müssen wir wohl an eine künftige

Regierung richten", meint Heiserer. In diesem Wunsch bzw. dieser Forderung sei man sich auch einig mit dem entwicklungspolitischen Dachverband AG Globale Verantwortung. Der Dachverband fordert u.a., dass der Großteil der Mittel aus dem Auslandskatastrophenfonds zu Beginn jedes Jahres ausgeschüttet werden sollte. Einsätze speziell bei längeren Krisen wären dann besser planbar, Ziele in der Entwicklungszusammenarbeit besser auszurichten. Der Fonds sollte zudem jährlich bis zum Jahr 2030 auf dann 200 Millionen Euro aufgestockt werden.

"Die Zahl Humanitärer Hilfsleistungen ist zuletzt wegen sich überlagernder multipler Krisen gestiegen", berichtete Heiserer über die inzwischen mehr als 200 Nothilfe-Projekte, die "Jugend Eine Welt" seit ihrer Gründung 1997 unterstützt habe. Dass die Hilfe weiterhin funktioniere und bei den Menschen vor Ort ankomme, sei nicht zuletzt auch den vielen privaten Spenderinnen und Spendern zu verdanken sowie dem weltumspannenden Don-Bosco-Netzwerk, so Heiserer.

Straßenkinderprojekt wird präsentiert

Eine konkrete Veranstaltung in Tirol bewirbt die Organisation für den 9. September in Fieberbrunn. Im Rahmen ihres Straßenkinderprojekts in Südafrika sollen die konkreten Früchte ihrer Bemühungen präsentiert werden. Beginn ist um 19:30 Uhr



Jugend Eine Welt - Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit ist eine österreichische Hilfsorganisation, die sich seit 1997 weltweit für die Verbesserung der Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen am Rande der Gesellschaft einsetzt. Unter dem Leitgedanken "Bildung überwindet Armut" unterstützt Jugend Eine Welt Hilfsprojekte, Schulen, Straßenkinderprogramme und Bildungsprojekte in Asien, Afrika, Lateinamerika, dem Nahen Osten und Osteuropa. Die wichtigsten ProjektpartnerInnen sind die Salesianer Don Boscos (SDB) und die Don Bosco Schwestern (FMA).

Leitungswechsel bei weltweiten Salesianern

Der bisherige Generaloberer der Salesianer Don Boscos, Kardinal Angel Fernandez Artime (63), hat am Freitag (16. August) wie geplant die Leitung der weltweit zweitgrößten Ordensgemeinschaft abgegeben. Als Übergangsleiter bis zur vorgezogenen Wahl eines neuen Generaloberen beim im Februar 2025 beginnenden Generalkapitel in Turin amtiert der Italiener Stefano Martoglio (59). Er war 2020 zum Vikar des Generalrektors und dessen Stellvertreter gewählt worden.

Seinen letzten Gottesdienst als Salesianer-Generaloberer feierte Kardinal Artime am Freitag in der Don-Bosco-Basilika in Castelnuovo Don Bosco im italienischen Piemont östlich von Turin. Die Feier am Geburtstag des Ordensgründers Giovanni Bosco

(1815-1888) bildete gleichzeitig den Abschluss der einwöchigen Jugendsynode der Salesianischen Jugendbewegung. Vor rund 300 versammelten Jugendlichen aus 83 Ländern weltweit übergab Artime am Ende des Gottesdienstes nach einer Amtszeit von zehn Jahren die Ordensleitung offiziell an Martoglio.

Papst Franziskus hatte den Salesianer-Oberen Artime 2023 ins Kardinalskollegium aufgenommen. Der gebürtige Spanier kündigte daraufhin seinen Rückzug von der Spitze des Ordens an und teilte mit, dass ihm der Papst eine andere Aufgabe anvertrauen wolle. In den vergangenen Monaten gab es immer wieder Spekulationen, dass Artime vom bisherigen Kardinalpräfekt Joao Braz de Aviz (77) die Leitung des vatikanischen Dikasteriums für die Institute des geweihten Lebens und die Gesellschaften des apostolischen Lebens übernehmen könnte.

Weltweit gibt es 14.000 Salesianer in 134 Ländern. Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten ist die Arbeit für und mit Jugendlichen. Die meisten Salesianer gibt es in Indien, Italien, Spanien, Polen und Brasilien. Auch in Österreich führt die Ordensgemeinschaft gemeinsam mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kindergärten, Schulen, Horte, Schüler- und Studentenwohnheime, Jugendzentren und Pfarren und bietet jugendpastorale Angebote und Freiwilligeneinsätze an.

Quellen: www.kathpress.at, dibk

[Link öffnen](#)



 spendeninfo.at

Reach: 166

Visits: 5.000

Bewertung: ■

AÄW: 4,17 €

Paywall: -

Datum: 21.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

Mit Berufsausbildungen Zukunftsperspektiven verbessern

Die Stadt Lagos in Nigeria zählt rund 16 Millionen Einwohner*innen, wird die unmittelbare Umgebung hinzugezählt gehen Schätzungen sogar von rund 24 Millionen Menschen aus. Viele Bewohner*innen der zweitgrößten Stadt des Kontinents Afrika, zogen mit der Hoffnung auf eine besser Zukunft nach Lagos, um der Armut der ländlichen Gebiete zu entfliehen. "Doch auch in der Stadt sind die Jobperspektiven zum Großteil schlecht und für die Mehrheit der Menschen ist ein Leben in extremer Armut und Hoffnungslosigkeit die Folge. Zudem leben in Lagos geschätzt mehr als 100.000 Kinder und Minderjährige auf der Straße, wo sie zahlreichen Gefahren wie Kriminalität und Menschenhandel schutzlos ausgeliefert sind", so Jugend Eine Welt über die Lage.

Das Projekt von Jugend Eine Welt möchte 100 jungen Personen jährlich die Chance auf eine Ausbildung bieten, um die Situation der Teilnehmer*innen langfristig positiv zu verändern. In Zusammenarbeit mit den Don Bosco Schwestern werden deshalb berufspraktische Trainings in den Bereichen Konditorei, Schneiderei, Kosmetik oder Informationstechnik angeboten. Zudem wird Absolvent*innen dabei geholfen, ihr selbstständiges Gewerbe aufzubauen. Sie erhalten die notwendigen Materialien, die sie für die Berufsausübung benötigen.

Das Projekt wird zu einem Teil vom Land Tirol finanziert, für den Restbetrag bittet der Verein um Spenden.

[Link öffnen](#)



Ein Zuhause für Straßenmädchen in Indien Im Don Bosco Wohnheim finden Straßenmädchen in Hyderabad Schutz und Geborgenheit



Das unscheinbare, weiß getünchte Don Bosco-Haus in Hyderabad ist mehr als nur irgendein Gebäude. Für rund 50 Straßenmädchen ist das Haus ein Ort der Geborgenheit, ein sicherer Hafen, ein neues Zuhause.

Dank der Unterstützung von Jugend Eine Welt konnte das Don Bosco-Mädchenhaus 2015 eröffnet werden. Seitdem leben hier vor allem ehemalige Straßenmädchen. Eine von ihnen ist Saira, die schon in ganz jungem Alter ihre Eltern verlor und als Hausklavin arbeiten musste. Die Polizei befreite die Zehnjährige und steckte sie in ein staatliches Kinderheim, das sie jedoch wegen "auffälligen Betragens" nicht behalten wollte. Schließlich landete Saira im Don Bosco-Mädchenheim. "Wo hätte sie sonst

hinsollen?", meint Jugend Eine Welt-Projektpartner Fr. Bellamkonda Sudhakar, "Für uns, für Don Bosco, gibt es keine ‚hoffnungslosen‘ Fälle!". Saira hat sich mittlerweile im Mädchenhaus gut eingelebt, geht zur Schule und will später in der staatlichen Verwaltung arbeiten. "Sie ist hochintelligent, sie wird es schaffen", ist Pater Sudhakar überzeugt.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Mädchenprojekte weltweit!

Straßenmädchen brauchen schnelle Hilfe

Die Mehrzahl der Bewohnerinnen des Don Bosco-Hauses sind ehemalige Straßenmädchen im Alter zwischen acht und 17 Jahren. Sie wurden von Don Bosco-Sozialarbeitern auf der Straße oder von der Polizei aufgegriffen und zu Don Bosco gebracht. Manchmal kamen auch Anrufe über die "Don Bosco Childline" herein, dass ein Mädchen dringend Hilfe brauche.

Anders als die Straßenjungen verschwinden Straßenmädchen bald hinter verschlossenen Türen und sind damit unsichtbar. Umso wichtiger ist es, dass wir schnell reagieren und die Mädchen vor Ausbeutung schützen!

Fr. Bellamkonda Sudhakar, Don Bosco Hyderabad



Rund 1.000 Kinder leben in Hyderabad auf der Straße. 942 waren es im Jahr 2016 nach Zählungen des großen Don Bosco-Straßenkinderprojektes "Don Bosco Navajeevan", das derzeit 280 Kinder in vier Häusern beherbergt. "Jeden Tag landen allein in Hyderabad weitere 25 Kinder auf der Straße", beklagt Pater Sudhakar. Rund ein Fünftel von ihnen sind Mädchen, die ihre Eltern verloren haben oder vor Gewalt, Zwangsverheiratung und missbräuchlicher Kinderarbeit fliehen. Die Gefahr ist groß, dass sie in die Hände skrupelloser Menschenhändler fallen und als Prostituierte oder Haussklavinnen ausgebeutet werden.

Schutz und Ausbildung im Mädchenheim

Im Don Bosco-Mädchenheim können die Kinder und Jugendlichen nicht nur in Sicherheit aufwachsen. Sie haben auch die Möglichkeit, eine Berufsausbildung zu machen. Dafür hat das Land Oberösterreich eigens einen Computerraum eingerichtet, in

dem die Mädchen optimal lernen können. Denn wer über gute PC-Kenntnisse verfügt, hat in der High-Tech City Hyderabad bessere Jobchancen.

Jede Hilfe zählt!

Nur 200 Euro im Jahr kostet die Gesamtbetreuung eines Mädchens inklusive Unterbringung, Verpflegung und Ausbildung. Jugend Eine Welt bittet um Spenden, um den weiteren Betrieb des Mädchenheims zu ermöglichen und noch mehr Mädchen aufnehmen zu können. Wichtig wäre zudem der Bau neuer Toiletten (die vorhandenen reichen nur für ca. 30 Mädchen aus) sowie eines Krankenzimmers, damit Mädchen im Krankheitsfall nicht in den großen Mehrbettzimmern übernachten müssen, wo sie die anderen anstecken. Auch ein Zimmer für die Ordensschwestern, die die Mädchen rund um die Uhr betreuen und derzeit mit ihnen gemeinsam im Mehrbettzimmer schlafen und eine kleine Bibliothek würden die Situation im Mädchenheim verbessern.

[Link öffnen](#)



Magic of Africa: Von den Slums Kapstadts nach Fieberbrunn und die Bühnen der Welt

Der Magische Ring Austria und "Jugend Eine Welt" sind mit drei Zauberschülern aus den Townships von Kapstadt zu Gast in Fieberbrunn.

Bewegende Geschichten vereinen sich mit preisgekrönter Zauberkunst.

Fieberbrunn - Wie Zauberkunst das Leben verändern kann, ist am 9. September, ab 19.30 Uhr im Festsaal in Fieberbrunn zu sehen. Der Magische Ring Austria (Dachverband der Zauberkünstler in Österreich) beteiligt sich zusammen mit der Jugendorganisation "Jugend Eine Welt" an einem ganz besonderen Projekt. Unter dem Namen "Magic of Africa" sind drei Schülern der Sozialeinrichtung "College of Magic" aus den Townships von Kapstadt in Österreich auf Tour.

Zusammen mit der Gemeinde Fieberbrunn wird ein Infotainment-Abend mit viel Zauberei mit Künstlern aus Südafrika, Deutschland und Österreich gestaltet. "Aber es ist mehr als eine Zaubershow. Wir berichten über ein Projekt dass weltweit einmalig ist", sagt der St. Johanner Hanno Rhomberg, Präsident des Magischen Rings Austria. Nicht umsonst hat die Veranstaltung den Untertitel "Wie Zauberkunst Leben verändert".

Afrika bei Zauberkunst weitgehend unentdeckt

Afrika, der zweitgrößte Kontinent der Erde, sei in der Welt der Zauberkunst weitgehend unentdeckt geblieben. Ein internationaler Fachkongress ermög-

licht es nun, herausragende afrikanische Künstler nach Österreich zu bringen. Diese einmalige Gelegenheit nutzen Fieberbrunns Kulturgemeinderat Wolfgang Schwaiger und Rhomberg, um diese Talente und weitere Gäste in Fieberbrunn zu präsentieren.

Seit mittlerweile 44 Jahren werden im "College of Magic" in Kapstadt Jugendliche aus den ärmsten Townships nach dem Motto "Überwindung der Armut durch Bildung" gefördert. Bereits während der Apartheid bot das College Kindern aller Hautfarben und sozialen Schichten eine gemeinsame Bildungseinrichtung. Für Nelson Mandela und Erzbischof Desmond Tutu war es ein Vorzeigemodell eines modernen Südafrikas, das die extreme Kluft zwischen Reichtum und Armut zu überbrücken versucht, heißt es seitens des Veranstalters.

Die Qualität einer Gesellschaft drückt sich für mich im Engagement für Schwächere aus.

Hanno Rhomberg

Am Programm wirken unter anderem die Südafrikaner Sinethemba Bawuti, Liyema Bovu und Vuyo Kwatsha mit. Bawuti ist in einem der trostlosesten Townships Kapstadts aufgewachsen, fand durch das "College of Magic" den Weg aus der Kriminalität und ist heute ein erfolgreicher Künstler und Mitglied des Direktoriums des Colleges. Er war bereits 2023 in Österreich für Vorträge an Schulen.



Bovu ist ein preisgekrönter Manipulationskünstler und Vorzeigeschüler des "Colleges of Magic", der zum ersten Mal außerhalb Südafrikas auftritt. Seine Lebensfreude ist ansteckend und seine Magie von höchstem Schwierigkeitsgrad.

Kwatsha schließlich ist ein Multitalent aus Philippi, Kapstadt, einem der Townships in dem Kapitalverbrechen an der Tagesordnung sind. Die Jugendarbeitslosigkeit beträgt über 50 Prozent. Er hat durch das College seinen Weg ins Leben gefunden und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Karten gibt es beim Tourismusverband

Mit dabei ist natürlich auch Hanno Rhomberg, zertifizierter Juror des Weltverbandes FISM und Zauberkünstler. Er ist auch Herausgeber der Fachzeitschrift Aladin und setzt sich seit Jahren für soziale Projekte bei Pro Rare Austria und der Lebenshilfe

Österreich ein: "Die Qualität einer Gesellschaft drückt sich für mich im Engagement für Schwächere aus. Ich bin dankbar dafür, dass ich seit vielen Jahren einen kleinen Beitrag dazu leisten darf."

Als Gäste sind noch Janis von dem Borne (Deutschland/Namibia), Alexander Krist (Deutschland) und Olga Balabon & friends (Ukraine) mit dabei.

Karten sind im Vorverkauf in den Filialen des Tourismusverbandes Pillerseetal erhältlich (info@pillerseetal.at), Tel: +43 5354 56304. Restkarten an der Abendkasse. Preis: 25 Euro. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem Projekt "College of Magic" zugute. Alle Künstler treten zu Gunsten des Bildungsprojekts kostenlos auf.

Sinethemba Bawuti ist in einem Township in Kapstadt aufgewachsen. Durch das College of Magic fand er den Weg aus der Kriminalität.

[Link öffnen](#)





Von den Slums auf die Bühne

Bewegende Geschichten und preisgekrönte Magie:
Drei Zauberschüler aus den Townships von Kapstadt
sind demnächst zu Gast in Fieberbrunn.

Von Michael Mäder

Fieberbrunn – Wie Zauberkunst das Leben verändern kann, ist am 9. September ab 19.30 Uhr im Festsaal in Fieberbrunn zu sehen. Der Magische Ring Austria (Dachverband der Zauberkünstler in Österreich) beteiligt sich mit der Jugendorganisation „Jugend Eine Welt“ an einem besonderen Projekt. Unter dem Namen „Magic of Africa“ sind drei Schüler der Sozialeinrichtung „College of Magic“ aus den Townships von Kapstadt in Österreich auf Tour.

Zusammen mit der Gemeinde Fieberbrunn wird ein Abend mit viel Zauberei mit Künstlern aus Südafrika, Deutschland und Österreich gestaltet. „Aber es ist mehr als eine Zaubershow. Wir berichten über ein Projekt, das weltweit einmalig ist“, sagt der St. Johanner Hanno Rhomberg, Präsident des Magischen Rings Austria. Nicht umsonst hat die Veranstaltung den Untertitel „Wie Zauberkunst Leben verändert“.

Ein internationaler Fachkongress ermöglicht es nun, herausragende afrikanische Künstler nach Österreich zu bringen. Diese Gelegenheit nutzen Fieberbrunns Kul-



Foto: Magischer Ring Austria

„Die Qualität einer Gesellschaft drückt sich für mich im Engagement für Schwächere aus.“

Hanno Rhomberg
(Zauberer)

turgemeinderat Wolfgang Schwaiger und Rhomberg, um diese Talente in Fieberbrunn zu präsentieren.

Seit mittlerweile 44 Jahren werden im „College of Magic“

in Kapstadt Jugendliche aus den ärmsten Townships nach dem Motto „Überwindung der Armut durch Bildung“ gefördert. Bereits während der Apartheid bot das College Kindern aller Hautfarben und sozialen Schichten eine gemeinsame Bildungseinrichtung. Für Nelson Mandela und Erzbischof Desmond Tutu war es ein Vorzeigemodell eines modernen Südafrikas, das die extreme Kluft zwischen Reichtum und Armut zu überbrücken versucht, heißt es seitens des Veranstalters.

Am Programm wirken u. a. die Südafrikaner Sinethemba Bawuti, Liyema Bovu und Vuyo Kwatsha mit. Bawuti ist in einem der trostlosesten Townships Kapstadts aufgewachsen, fand durch das „College of Magic“ den Weg aus der Kriminalität und ist heute ein erfolgreicher Künstler und Mitglied des Direktoriums des Colleges.

Bovu ist ein preisgekrönter Manipulationskünstler, der zum ersten Mal außerhalb Südafrikas auftritt, und Kwatsha schließlich ist ein Multitalent aus Philippi, Kapstadt, einem Township, in dem Kapitalverbrechen an der Tagesordnung sind. Die Jugendarbeitslosigkeit beträgt über 50 Prozent.

Mit dabei ist natürlich auch Hanno Rhomberg, zertifizierter Juror des Weltverbandes FISM und Zauberkünstler. Er setzt sich seit Jahren für soziale Projekte bei Pro Rare Austria und der Lebenshilfe Österreich ein: „Die Qualität einer Gesellschaft drückt sich für mich im Engagement für Schwächere aus. Ich bin dankbar dafür, dass ich seit vielen Jahren einen kleinen Beitrag dazu leisten darf.“

Karten sind im Vorverkauf in den Filialen des Tourismusverbandes Pillerseetal erhältlich, Tel.: +43 5354 56304. Alle Künstler treten zu Gunsten des Bildungsprojekts „College of Magic“ kostenlos auf.



Sinethemba Bawuti ist in einem Township in Kapstadt aufgewachsen. Durch das College fand er den Weg aus der Kriminalität. Foto: College of Magic

Datum: 26.08.2024

Autor: Johanna Bamberger

Thema: Jugend Eine Welt

Magischer Ring Austria Zauberkunst-Abend in Fieberbrunn, 9. September



Magischer Abend in Fieberbrunn am 9. September

Foto: unsplash/Nathan Cima (Symbolfoto)

hochgeladen von Johanna Bamberger
Zauberkünstler aus Südafrika, Deutschland und Österreich treten bei Infotainment-Abend in Fieberbrunn auf.

[Link öffnen](#)

FIEBERBRUNN. Der Magische Ring Austria (Dachverband der Zauberkünstler in Österreich) beteiligt sich zusammen mit der Jugendorganisation "Jugend Eine Welt" an einem spannenden Projekt.

Infotainment-Abend am 9. September

Der Verband ist mit drei Schülern der Sozialeinrichtung "College of Magic" aus den Townships von Kapstadt in Österreich auf Tour. Zusammen mit der Gemeinde Fieberbrunn wird am 9. September um 19.30 Uhr ein Infotainment-Abend mit Zauberkünstlern aus Südafrika, Deutschland und Österreich veranstaltet.

Alle Veranstaltungen im Bezirk Kitzbühel findest du hier.

00

Inhalt melden





Mit Bildung in eine sichere Zukunft Berufsbildungsförderung für Mädchen und junge Frauen in Uganda und Ruanda



Die Don Bosco-Berufsbildungszentren in Uganda und Ruanda bieten gleichermaßen jungen Frauen wie Männern die Chance auf eine hochwertige Ausbildung. Doch weibliche Absolventinnen haben es trotz Abschluss meist äußerst schwer am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Deshalb bietet das von Jugend Eine Welt unterstützte Programm den engagierten Frauen zudem Hilfe beim Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Meine Spende für Mädchen und junge Frauen!

Uganda und Ruanda gehören zu den ärmsten Ländern der Welt. Ungefähr ein Viertel der erwachsenen Bevölkerung kann weder lesen noch schreiben. Die Förderung von Bildung ist daher entscheidend, um den von Arbeitslosigkeit und Armut betroffenen Menschen eine Perspektive zu bieten. Mädchen und junge Frauen sind dabei besonders benachteiligt und haben kaum Chancen auf hochwertige Bildung und einen anschließend sicheren Arbeitsplatz. Ge-

schlechtsspezifische Hindernisse, tief verwurzelte Vorurteile sowie strukturelle Bedingungen spielen dabei eine große Rolle. Außerdem stimmen die Berufsbildungsangebote in diesen beiden Ländern oft nicht mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes überein, was zu einer Diskrepanz zwischen den erlernten Fähigkeiten der Menschen und den Anforderungen des Marktes führt.

Ausbildung für einen sicheren Arbeitsplatz

Die Jugend Eine Welt-Partner haben es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, dem entgegenzuwirken und einen gleichberechtigten Zugang und Einstieg in den Arbeitsmarkt für junge Menschen zu fördern. Sie setzen sich für gleiche Chancen für Frauen und Männer in ihren Berufsbildungszentren ein und achten auf Arbeitsmarktrelevante Inhalte in ihren Angeboten! In ihren Berufsbildungszentren in Uganda und Ruanda bieten die Salesianer Don Boscos 4.000 sozial benachteiligten jungen Menschen eine qualitativ hochwertige technische Ausbildung in Bereichen wie Solartechnik, Elektrotechnik, Klempnerei oder Landwirtschaft.

Gleiche Chancen für Mädchen und junge Frauen

Mit Unterstützung von Jugend Eine Welt konzentrieren sie sich auf die notwendige Förderung der Studentinnen. Es werden geschlechtsspezifische Barrieren an den Ausbildungsstätten beseitigt und ge-



schlechtergerechte, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Ausbildungsmodule entwickelt. Nach ihrem Abschluss werden die engagierten jungen Frauen dabei unterstützt in den bisher von Männern dominierten Branchen einen Arbeitsplatz zu finden.

Mit Ihrer Hilfe bekommen Mädchen und junge Frauen die Chance auf eine hochwertige Ausbildung und einen sicheren Arbeitsplatz!

ADA-Programm

Das Jugend Eine Welt-Programm "Gender zählt für Grüne TVETs in Uganda und Ruanda" wird von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit

[Link öffnen](#)

(Austrian Development Agency) kofinanziert.

Bitte helfen Sie uns helfen!

Spendenkonto Jugend Eine Welt
Raiffeisen Landesbank Tirol
IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000

Äthiopien

Solarprogramm in Äthiopien

Ausbildungen für Solartechnik sind eine riesige Chance für die Zukunftsperspektiven junger Menschen und für die Entwicklung Äthiopiens.





 jugendeinewelt.at

Reach: 172

Visits: 5.168

Bewertung: 

AÄW: 4,31 €

Paywall: -

Datum: 29.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt

College of Magic



im südafrikanischen Kapstadt stammenden Trios im Festsaal der Gemeinde ermöglicht. Am Montag, 9. September ab 19.30 Uhr präsentieren dort die beiden 18-jährigen Burschen Liyema Bovu und Volyowethu Kwatsha mit ihrem Lehrer Sinethemba Bawuti jeweils Auszüge aus ihren Shows.

Begleitet wird das "Magic of Africa-Trio" von zauberhaften "Friends": Eine echte Sensation ist der spontan zugesagte Auftritt von Alexander Krist, dem bekannten Chef des gleichnamigen Münchner Zauberspieltheaters - seine Close-up-Shows sind außerhalb seines Theaters nur ganz selten zu sehen. Pilot Janis von dem Borne ist berühmt für die Präsentation seiner Zauberkunststücke, zu denen er ganz besondere Geschichten erzählt. Musikalisch umrahmt wird der Galaabend von der gefeierten ukrainischen Konzertpianistin Olga Balabon - diese musste mit ihrer

Tochter aus den Trümmern Mariupols flüchten und fand in Fieberbrunn Unterschlupf, wo sie derzeit in einem Supermarkt arbeitet.

Datum: Montag, 9. September 2024

Beginn: ab 19.30h

Ort: Festsaal der Gemeinde Fieberbrunn, Dorfplatz 1, 6391 Fieberbrunn, Tirol

Tickets für die einmalige Zaubershow zum Preis von 25 Euro sind in den Filialen des Tourismusverbandes Pillerseetal erhältlich (+43 5354 56304; info@pillerseetal.at)

Restkarten, soweit vorhanden, gibt es an der Abendkasse.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem College of Magic zugute.

Jugend Eine Welt-Geschäftsführer Reinhard Heiserer und Hanno Rhomberg, Präsident des MRA und selbst Zauberer, freuen sich, wenn Sie Zeit und Gelegenheit finden, diese tolle Veranstaltung zu besuchen!

[Link öffnen](#)





KLEINE ZEITUNG MURTAL + 1

Reach: 30.287

ÄÄW: 13.079,0 €

Verbreitung: 10.408

Seite: 2

Bewertung: ■

Datum: 31.08.2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt



ZAUBERKONGRESS

Das Ausseerland wird wieder zum magischen Mittelpunkt

Von 5. bis 8. September geht in Bad Aussee der zweite Zauber-kongress des Magischen Rings Austria über die Bühne.

Bad Aussee ist seit einigen Jahren die Wahlheimat des Magischen Rings Austria (MRA), der hier Festivals und Kongresse abhält. Weil das Ausseerland eine der schönsten Gegenden Österreichs sei, die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und der Gemeinde sehr gut funktioniere und mit Joseph Fröhlich auch ein berühmter Zauberkünstler aus der Region komme, so MRA-Präsident Hanno Rhomberg.

Nach Joseph Fröhlich, der um 1730 Hofnarr von August dem Starken, dem Kurfürsten von Sachsen, war, ist der Zauber-kongress benannt, der heuer von 5. bis 8. September nach 2022 zum zweiten Mal stattfindet. Es handelt sich dabei um eine Fachveranstaltung mit Seminaren, Workshops und einem internationalen Wettbewerb inklusive österreichischer Meisterschaft, aber auch öffentlichen Shows.

Der geografische wird also

demnächst wieder zum magischen Mittelpunkt Österreichs mit Spanien-Schwerpunkt. Mehr als ein Drittel der Kongressteilnehmer kommt heuer von der iberischen Halbinsel. Sie werden Seminare sowie Workshops leiten und ihre Kunst in Shows präsentieren. „Es wird etwa eine Late Night Show mit Mario Lopez, einem der bekanntesten Zauberkünstler Spaniens und eine rein spanische Gala geben“, so Rhomberg.

Ganz besonders freut sich Rhomberg auf die drei Teilneh-

mer des südafrikanischen College of Magic. Die in Kapstadt beheimatete Zauberschule ist eine weltweit einzigartige Einrichtung. Den Schülern werden dort Zauberkenntnisse sowie wichtige Lebenskompetenzen vermittelt. Zu 80 Prozent stammen sie aus armen Verhältnissen und genießen kostenlosen Unterricht. Eine große Chance für die Kinder und Jugendlichen aus den von Kriminalität geplagten Townships. Bestes Beispiel: Sinethemba Bawuti, der in einem der trostlosesten Elends-

vierteln der Stadt aufgewachsen ist und heute zum Direktorium des „südafrikanischen Hogwarts“ gehört. Er kommt mit zwei seiner besten Schüler nach Bad Aussee.

Das College of Magic wird seit vielen Jahren von der Hilfsorganisation „Jugend eine Welt“ unterstützt. Zwischen dem Magischen Ring Austria und der Zauberschule aus Kapstadt besteht über Vermittlung der Hilfsorganisation seit knapp zwei Jahren eine Freundschaft über Ländergrenzen hinweg. **Benedikt Karl**



Hanno Rhomberg und Schüler der Zauberschule vor dem College of Magic in Südafrika

HANNO RHOMBERG



Medien gesamt: 2 Reach gesamt: 52.592 Verbreitung gesamt: 18.073 AÄW gesamt: 16.725,72 €

KLEINE ZEITUNG MURTAL | [Kleine Zeitung Ennstal](#)

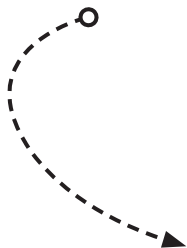


 GRÄTZLeben Hietzing

Datum: August 2024

Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt



Wolfgang Wedan - Ukraine-Hilfe aus Hietzing

Die in Hietzing ansässige österreichische Entwicklungsorganisation Jugend Eine Welt leistet seit Kriegsbeginn in der Ukraine und den angrenzenden Staaten Nothilfe für die leidende Bevölkerung. Wolfgang Wedan, Nothilfe-Koordinator von Jugend Eine Welt, kehrte unlängst aus Odessa zurück. Denn die strategisch wichtige Hafenstadt am Schwarzen Meer wird vermehrt zum Ziel russischer Angriffe. „Selbst unter den Einwohnern, die bisher eher gelassen reagiert haben, steigt der Wunsch aus Odessa zu flüchten“, erzählt Wedan.

Stromausfälle und eine mangelnde Wasserversorgung machen die Situation vor Ort immer unerträglicher. Kinder sind von den Kriegswirren traumatisiert. Schwangere entscheiden sich ihr Baby fern der Heimat sicher auf die Welt zu bringen. Die Don Bosco-Schwestern, Projektpartnerinnen von Jugend Eine Welt, stehen der Bevölkerung bei und helfen mit Nahrungsmittelpaketen, Feuerholz und Stromgeneratoren. Darüber hinaus versorgt die Hietzinger Entwicklungsorganisation auch die Babystation des örtlichen Spitals mit Medikamenten und medizinischem Equipment.

Bitte helfen auch Sie den notleidenden Menschen in der Ukraine!



Jugend Eine Welt-Spendenkonto:
AT66 3600 0000 0002 4000
Web: jugendeinewelt.at/spenden



 Kurier.tv - Das Fernseh- und Filmmagazin

Datum: 24.08. - 30.08.2024

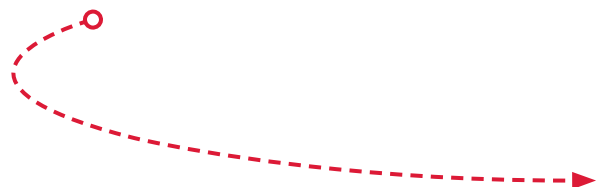
Autor: -

Thema: Jugend Eine Welt





Öffentlichkeitsarbeit Jugend Eine Welt





Facebook



Instagram



@jugend_eine_welt



@jugendeinewelt





Folder zum Thema Testamentsspenden



Ich wünsche mehr Informationen zum Thema Testament.

- ☐ Ja, ich möchte gerne an einem **Notar-Vortrag** in meiner Nähe teilnehmen. Im Frühling und Herbst finden Veranstaltungstreffen der Initiative Vermögensnicht statt.
- ☐ Ja, ich bestelle kostenlos die **Jugend Eine Welt-Testamentsbroschüre**.
- ☐ Ja, ich interessiere mich für den Scheck zur **kostenlosen Notarberatung**.
- ☐ Ja, ich möchte einen **persönlichen Beratungstermin** mit Herrn Ing. Reinhard Heiserer.

Einfach diese und die Rückseite ausfüllen und an uns senden: per Post, E-Mail (testament@jugendeinewelt.at) oder als WhatsApp-Nachricht (0664 88 59 38 36). Sie können uns auch gerne telefonisch anrufen: 07 879 07 07 - 07.



DAS LETZTE HEMD HAT KEINE TASCHEN



Helfen Sie mit Ihrem Testament Kindern in Armut.

Chris Lohner hat sich entschlossen Jugend Eine Welt in ihrem Testament zu bedenken. **„Wenn es mir gelingt, ein Kind aus der Armutspirale herauszuholen, so ist das für mich die größte Freude! Ich hatte viel Glück im Leben und will etwas zurückgeben.“**

Nähere Informationen: www.jugendeinewelt.at/testament
Jugend Eine Welt ist Partner der Initiative Vermögensnicht.

Hilfsbereitschaft kennt viele Wege!

Wir sind für jeden Betrag dankbar, der gefährdeten Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien, Lateinamerika, dem Nahen Osten und Osteuropa hilft, ihr benachteiligtes Leben zum Guten zu wenden.

Unterstützen Sie bitte die Arbeit von Jugend Eine Welt mit:

- Ihrem Testament / Vermächtnis / Legat
- Ihrem Einsetzungsauftrag
- Ihrem persönlichen Darlehen
- Ihrer Krankspende
- Ihrer Stiftung oder Zusage
- Ihrer geschätzten Spende

Wir beraten Sie gerne!

JUGEND EINE WELT

Jugend Eine Welt
Münchbühlstraße 31 • 1130 Wien
Tel. + 43 1 879 07 07 - 07
testament@jugendeinewelt.at

Spendenkonto Jugend Eine Welt
IBAN: AT66 2600 0000 0000 0000

Informationen und online spenden unter:
www.jugendeinewelt.at



MEIN VERMÄCHTNIS FÜR JUGEND EINE WELT

Meine Hilfe für benachteiligte Kinder hat Bestand



JUGEND EINE WELT



Liebe Freundinnen und Freunde von Jugend Eine Welt!

Die Themen **Testament, Erbschaft und Legat** sind sensible Angelegenheiten, die – mit Bedacht behandelt – viel Gutes bewirken können. Ihre Bereitschaft, über das Leben hinaus benachteiligten Kindern Bildung zu ermöglichen, hinterlässt bleibende Spuren.

Unser Vorbild, der **Jugendpatron Don Bosco**, gründete vor 160 Jahren Schulen und Wohnheime für sozial benachteiligte Kinder und sorgte sich um ihre Ausbildung. Oh war seine Arbeit wegen finanzieller Nöte gefährdet. Doch verständnisvolle Wohltäter halfen ihm, mit ihrem letzten Willen, diese Aufgabe weiterzuführen.

Spenden aus Testamenten ermöglichen es Jugend Eine Welt, das Vermächtnis von Don Bosco fortzuführen. Auch unsere ehrenamtliche Botschafterin Chris Lohner bedenkt Jugend Eine Welt in ihrem Testament und will weitere Menschen dazu ermutigen, es ihr gleich zu tun. Gemeinsam mit uns erhebt sie Ihre Stimme für armutsbetroffene junge Menschen.

Scheuen auch Sie sich nicht, sich mit Fragen rund um Ihr Testament vertrauensvoll an mich zu wenden.

Ihr dankbarer

Ing. Reinhard Heiserer
Mitgründer und Geschäftsführer



Zukunft sichern über das Leben hinaus!

Wenn Sie Jugend Eine Welt in Ihrem Testament bedenken, hat Ihr Vermächtnis Bestand und zeigt entsprechend Ihren persönlichen Werten und Überzeugungen Wirkung. Sie können Jugend Eine Welt als Erben wählen, aber auch einen Geldbetrag oder Wertgegenstand (Legat) hinterlassen. Damit geben Sie benachteiligten jungen Menschen die Chance auf eine bessere Zukunft!

Wir informieren Sie gerne

- **Jugend Eine Welt-Testamentsbroschüre**
- **Kostenlose Notariats-Informationsveranstaltungen**
- **Testamentsrechner: jugendeinewelt.at/testament**

Kontakte:
Ing. Reinhard Heiserer, Mitgründer
Tel. + 43 1 879 07 07 - 30
r.heiserer@jugendeinewelt.at

Mag. Nina Hollinger
Tel. + 43 1 879 07 07 - 07
testament@jugendeinewelt.at



Wozu ein Testament?

Mit Ihrem persönlichen Testament stellen Sie sicher, dass Ihr Vermögen **nach Ihren Wünschen** aufgeteilt wird. Für die Niederschrift Ihres Testaments empfehlen wir Ihnen, dies mit einem Notar oder Rechtsanwalt abzusprechen.

Häufig gestellte Fragen

- **Was passiert ohne Testament?** Was ist die gesetzliche Erbfolge?
- **Wie kann ich Jugend Eine Welt als Ersatz- oder Nacherbe in mein Testament einsetzen?**
- **Wer wird meinen Nachlass würdevoll auflösen?**
- **Wie kann ich Jugend Eine Welt bedenken?**
- **Was sind mögliche Formfehler, die mein Testament ungültig machen würden?**
- **Wie kann ich meine Dinge rechtssicher regeln?**
- **Wussten Sie, dass ein notarielles Testament gar nicht teuer ist.** Das Erstgespräch mit einem Notar Ihrer Wahl ist sogar kostenfrei! Diese professionelle Beratung sichert die korrekte Umsetzung Ihres letzten Willens. Wir helfen Ihnen gerne dabei, einen Notar in Ihrer Nähe zu finden.

Die Themen und Fragen rund um das Testament sind vielfältig. Wir stehen Ihnen beratend zur Seite!



Ich wünsche mehr Informationen zum Thema Testament.

ABSENDER

Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefonnummer für Rückfragen:

E-Mail-Adresse:

Zur Übermittlung von Informationen und für Rückfragen geben Sie uns bitte Ihre Telefonnummer und / oder E-Mail bekannt. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie finden unsere Datenschutzrichtlinien auf unserer Website www.jugendeinewelt.at/datenschutz oder können diese schriftlich bei uns anfordern.

Wir informieren Sie gerne! Bitte Formular wenden für Ihre persönliche Auswahl unseres Serviceangebotes!





Folder zum Thema Kranzspenden

Wir begleiten Sie gerne bei der Umsetzung Ihres Spendenaufrufs! Sagen Sie uns einfach, wie wir Sie unterstützen können.

☐ **Ja**, ich möchte bitte _____ Stück **Zahlscheine** für die Trauergäste.

☐ **Ja**, ich bestelle _____ Stück **Jugend Eine Welt Informationsbroschüren**.

☐ **Ja**, ich möchte über die **Gesamtsumme** der eingelangten Spenden informiert werden.

Wenn gewünscht, erhalten die Spenderrinnen und Spenden einen Dankbrief und eine Spendenbestätigung, sofern uns bei der Geldanweisung eine vollständige Adresse übermittelt wird.

Bitte senden Sie diesen Abschnitt mit dem ausgefüllten Formular auf der Rückseite per Post an:
Jugend Eine Welt
 Münchenerstraße 21, 1130 Wien
 oder per E-Mail an: spenden@jugendeinewelt.at
 oder als Foto per WhatsApp an: +43 664 88 59 38 36
Sie können uns gerne jederzeit anrufen:
 +43 1 879 07 07 - 07

IN GEDENKEN

Am Hietzinger Friedhof befindet sich unser **Jugend Eine Welt-Erinnerungsort**. Hier steht eine **Don Bosco-Statue**, gestaltet und geschnitten vom Tiroler Künstler **Isidor Winkler**.

Mit diesem Erinnerungsort und der Statue von Don Bosco – dessen Anliegen und Einsatz für die Kinder und Jugendlichen uns alle verbindet – haben wir einen Ort geschaffen, an dem wir uns besonders an unsere vielen Wohltäter erinnern und Zeichen der Dankbarkeit setzen können. Wir möchten Ihnen damit unsere große Verbundenheit und Wertschätzung über den Tod hinaus ausdrücken.

Der Erinnerungsort ist aber auch ein Zeichen der Verbundenheit mit allen Menschen, die im Geiste Don Boscos leben und nie aufhören, an das Gute zu glauben und sich dafür einzusetzen.

In Andenken an unsere verstorbenen Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter entzünden wir aus Dankbarkeit eine Kerze. Verleihe Gott den Verstorbenen für ihre Verbundenheit!

JUGEND EINE WELT
 Jugend Eine Welt - Don Bosco
 Entwicklungszusammenarbeit
 Münchenerstraße 21 • 1130 Wien
 Tel. +43 1 879 07 07 - 07
spenden@jugendeinewelt.at
 Spendenkonto: AT66 3600 0000 0002 4000
www.jugendeinewelt.at
www.facebook.com/jugendeinewelt

BILDUNG ÜBERWINDET ARMUT!

Ihr Beitrag gibt gefährdeten Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien, Lateinamerika, dem Nahen Osten und Osteuropa eine Chance auf ein gelungenes Leben. Bildung überwindet Armut!

Unterstützen Sie bitte die Arbeit von **Jugend Eine Welt** mit:

- Ihrer geschätzten Spende
- Ihrem Einzahlungsauftrag
- Ihrer Spendenaktion
- Ihrem kostenlosen Darlehen
- Ihrer Stiftung oder Zustiftung
- Ihrem Testament

Wir beraten Sie gerne!
 Herzlichen Dank!

GEDENKEN UND HELFEN

Mit Kranzspenden jungen Menschen in Risikosituationen Zukunft schenken.

JUGEND EINE WELT

Liebe Freundinnen und Freunde von Jugend Eine Welt!

Ein Todesfall ist für die Hinterbliebenen immer ein **schmerzlicher Verlust**. Was bleibt, sind schöne und dankbare Erinnerungen an gemeinsam verbrachte Stunden, Tage, Jahre.

Als Ausdruck dieser Dankbarkeit denken viele Menschen in dieser schwierigen Zeit aber auch an andere und verzichten zugunsten der Arbeit von Jugend Eine Welt auf Blumen oder Kränze. Stattdessen schenken sie mit einer Spende Kindern und Jugendlichen die Chance auf eine bessere Zukunft.

Auch Sie können durch Kranzspenden im Sinne des verstorbenen Menschen handeln und benachteiligten Kindern Bildung schenken.

In Dankbarkeit,

 Ing. Reinhard Heiserer, Geschäftsführer

www.jugendeinewelt.at

BILDUNG ÜBERWINDET ARMUT
 Spenden verändern Leben!

Seit 1997 setzt sich die österreichische Hilfsorganisation **Jugend Eine Welt** – Don Bosco Entwicklungszusammenarbeit weltweit für die **Verbesserung der Lebensperspektiven** von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen ein.

Spenden ermöglichen zahlreiche **Schul- und Berufsbildungsprojekte** in Asien, Afrika, Lateinamerika, dem Nahen Osten und Osteuropa. Durch sie unterstützen wir gemeinsam junge Menschen dabei, mithilfe von Bildung einen Ausweg aus der Armut zu finden. In den **weltweiten Sozialprojekten** werden **ausgebeutete und benachteiligte Kinder** in ein besseres Leben begleitet.

Besonders am Herzen liegen uns **Straßenkinder und Kinderarbeiter**. Auch in der **Katastrophenhilfe**, etwa bei Erdbeben oder Dürren, ist Jugend Eine Welt aktiv und kann aufgrund des weltweiten Netzwerks an verlässlichen Don Bosco-Partnern rasch und unbürokratisch helfen.

www.jugendeinewelt.at/kranzspende

TEXTVORSCHLAG für die Parte

Sie können bereits in der **Traueranzeige** auf die Bitte um eine **Spende** für Jugend Eine Welt anstatt eines Kranzes hinweisen.

„Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne der / des Verstorbenen um eine **Spende** zugunsten von **Jugend Eine Welt**.“

Spendenkonto Jugend Eine Welt
 IBAN: AT66 3600 0000 0002 4000

Kenntwort: „In Gedenken an + Vorname, Name der / des Verstorbenen.“

Vielen Dank, dass Sie in dieser schweren Stunde an benachteiligte Kinder und Jugendliche denken. Mit Ihrer Hilfe ebnen Sie diesen jungen Menschen den Weg in eine bessere Zukunft!

www.jugendeinewelt.at/kranzspende

Sie möchten im Rahmen der Trauerfeier eines geliebten Menschen Spenden für Jugend Eine Welt sammeln? Wir helfen Ihnen gerne bei der Umsetzung.

Auf der Rückseite dieses Formulars finden Sie eine Auswahl unseres Serviceangebotes. Bitte wenden.

Absender:
 Vor- und Zuname: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Zur Übermittlung von Informationen und für Rückfragen geben Sie uns bitte Ihre Telefonnummer und / oder E-Mail bekannt. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie finden unsere Datenschutzrichtlinien auf unserer Website jugendeinewelt.at/datenschutz oder können diese schriftlich bei uns anfordern.

JUGEND EINE WELT





153 Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche

Es war für mich und mein Team von Jugend Eine Welt ein intensives, mitunter herausforderndes, aber auch mit erfreulichen Ereignissen gesegnetes Jahr: 153 nachhaltige Hilfsprojekte insbesondere für Kinder und Jugendliche weltweit wurden im Vorjahr von uns betreut, durchgeführt oder neu gestartet. Kompakt zusammengefasst und mit Zahlen versehen liegt dieses Arbeitsjahr jetzt in Form des Jugend Eine Welt-Jahresberichtes 2023 vor. Diesen haben wir nun offiziell veröffentlicht.

Darin können Sie überblicksmäßig Beispiele für nachhaltige Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und für Humanitären Nothilfe nachlesen. Inkludiert ist der Bilanz- und Finanzbericht. Der Jahresbericht 2023 steht als [Download](#) auf unserer Webseite zur Verfügung.

Eines möchte ich extra hervorheben – ein **große Dankeschön** an Sie, liebe Spenderinnen und Spender, für Ihre langjährige Treue und Verbundenheit. Ohne Ihre finanzielle Mithilfe – die trotz widriger äußerer Umstände wie Inflation und Kostensteigerungen großartig geblieben ist – wäre es uns nicht möglich gewesen, den Menschen zu helfen.

Apropos Unterstützung. Ihre Spenden flossen in Projekte für Bildung, Ausbildung, Soziales und Humanitäre Hilfe. Darunter waren einige, die lebensrettende **medizinische Hilfe** für Menschen in Kriegsgebieten, in Armenvierteln oder in abgelegenen Regionen ermöglichen. Viele solcher Projekte finden Sie in der jüngsten Ausgabe unseres **Magazins Giovanni** beschrieben. Ein kostenfreies Exemplar in Papierform können sie per E-Mail bestellen info@jugendeinewelt.at oder gleich direkt [Online](#) lesen.

Reichlich Lesestoff für einen schönen Sommerabend.

Ihr dankbarer



Reinhard Heiserer
Geschäftsführer
Ing. Reinhard Heiserer





Projektpartnerin berichtet über schlimme Lage der Menschen im Libanon

Der Libanon ist für viele Beobachter schon lange ein dysfunktionaler Staat, ein "Failed State". Jetzt droht sogar neuerlich ein großer Krieg das gesamte Land zu erfassen. Unsere Projektpartnerin vor Ort, Don Bosco Schwester Lina Abou Naoum, berichtete jüngst über die schlimme Lage der Menschen im Libanon. Nachzulesen auf unserer [Webseite](#)



From Chains to Bridges

Mit einem Arbeitstreffen von Vertreter:innen fünf beteiligter Organisationen, darunter Jugend Eine Welt, wurde kürzlich das Projekt „From Chains to Bridges“ (Von Ketten zu Brücken) gestartet. Dabei werden in den nächsten drei Jahren umfangreiche Bildungsmaterialien zu Lieferketten erstellt, ein Escape Room eingerichtet und eine internationale Jugend-Fachkonferenz in Wien 2026 organisiert.



Benefiz-Event für Jugend Eine Welt mit Chris Lohner

„Bazooka und die Vier im Jeep“ – Chris Lohner, unsere ehrenamtliche Botschafterin von Jugend Eine Welt, spielt ihr Erfolgsprogramm – eine nostalgische musikalische Revue über ihre Kindheit – am Sonntag dem 6. Oktober im Wiener Ehrbar Saal als Benefizveranstaltung für Jugend Eine Welt. Da heißt es rechtzeitig Karten ordern! Alle Infos, wie Sie Tickets um 30 Euro erhalten, gibt es auf unsere [Webseite](#)



Projektförderung



Volontariat

Bildungsarbeit



Faire Geldveranlagung

Spenden und Helfen

